

Nagold

Zeichen des Zusammenhalts gesetzt

Schwarzwälder-Bote, 15.07.2012 20:00 Uhr



Die Kraftsportler des VfL Nagold lieferten ein unterhaltsames Tauziehen. Foto: Schwarzwälder-Bote

Nagold. "Wir sind Iselshausen" – unter diesem Motto stand der jüngste Stadtteiltag auf der Landesgartenschau. Dabei wurde dem Publikum nicht nur ein abwechslungsreiches Programm geboten, sondern Iselshausen demonstrierte auch, wie stark der Ort zusammengewachsen ist. "Heute geht es um das Gemeinsame, das Verbindende unseres Stadtteils", begrüßte Ortsvorsteher Bruno Graf das Publikum im voll besetzten Friedrich-Boysen-Forum. Und so hatten sich aus allen Bereichen, die den Ort beleben, Akteure auf der Bühne eingefunden, wobei sich die Gruppen mit Charme und Leichtigkeit präsentierten.

Wie musikalisch Iselshausen ist, zeigte sich an mehreren Beiträgen: Zur Begrüßung spielte ein Saxofon-Duo, das die Zuschauer auf das folgende Programm wunderbar einstimmte. Der evangelische Kindergarten sorgte mit seinem Lied "112" für heftiges Lachen und begeisterten Applaus – gemeinsam mit richtigen Feuerwehrmännern wurde ein kleiner Brand auf der Bühne

simuliert und sogar eine echte Feuerwehrspritze ausgepackt. Die Grundschule glänzte anschließend mit Theater-, Tanz- und Gesangsdarbietungen. Ob Mäuse-Hochzeit oder Rap-Tanz, die Kleinen spielten sich in die Herzen der Zuschauer. Zum Nachdenken regte die CVJM-Mädchenjungschar an, als sie das Vaterunser-Gebet modern interpretierte.

Sportlich und in ungewohnter Konstellation ging es weiter: Der Fußballclub und die VfL-Gewichtheber lieferten sich ein Tauziehen, das zwar kurz und anstrengend für die Akteure war, für die Zuschauer dafür aber umso unterhaltsamer. Nach heftigem Ziehen trugen die Gewichtheber den Sieg davon, doch gegen die Mannschaft aus dem Publikum hatten die kräftigen Vereinsmänner anschließend – scheinbar – keine Chance mehr. Außerdem begeisterten die beiden Vereine noch mit einer gemeinsamen Choreografie zur Fußball-Europameisterschaft, die umwerfend gut bei den Zuschauern ankam. Über mangelnden Beifall konnten sich auch die anderen Gruppen nicht beschweren: Der Männerchor "Frohsinn", später verstärkt durch die junge Gesangsgruppe "20+", bot unter seinem Chorleiter Andreas Kramer ein kleines Spektrum seines musikalischen Könnens. Dabei kamen nicht nur alte Volkslieder zu Ehren, sondern auch moderne Schlager. Ausgiebiges Lachen war wieder beim Schwank der Theatergruppe des Musikvereins "Lyra" angesagt: Bei einer Gerichtsverhandlung ging es um die kleinen und größeren Probleme zwischen Männern und Frauen, die aber allesamt in lustige Dialoge verpackt waren. Zum Finale spielte der Musikverein auf, der wieder einmal unter Beweis stellte, dass er zu den besten in der Region gehört.

Wer es etwas ruhiger mochte, konnte sich an den verschiedenen Pavillons der beteiligten Vereine, der Dorfgemeinschaft, der Ortsverwaltung und des Modellsportclubs informieren. Das perfekte i-Tüpfelchen für einen rundum gelungenen Stadtteiltag. Das fand auch Ortsvorsteher Bruno Graf, der sich vor allem über den Zusammenhalt der Bürger freute. "Alle haben sich mächtig eingesetzt – denn so ein Großereignis wie die Landesgartenschau kommt ja auch so schnell nicht wieder."